

Fachtag zum 20-jährigen Jubiläum von BBMeZ

Titel	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung hat viele Gesichter
Veranstalter	Verein für Innere Mission in Bremen - Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution (BBMeZ)
Zeit	Donnerstag, 29.09.2022, 9:00 – 16:00 Uhr

Hintergrund

"Die Würde des Menschen ist unantastbar", heißt es im ersten Artikel des Grundgesetzes. Und doch finden im 21ten Jahrhundert unzählige menschenunwürdige Vergehen statt. Menschenhandel ist nichts anderes als eine moderne Sklaverei, die mit der Globalisierung mehr denn je einhergeht, die durch die weltweite Vernetzung auf internationaler und medialer Ebene viel stärker geworden ist. Durch die Globalisierung sind viele neue Beziehungen zwischen den Menschen, den Gesellschaften und den Ländern entstanden. Im Windschatten der Globalisierung werden jährlich Millionen von Menschen wie Ware gehandelt. Schlechte sozioökonomische, wirtschaftliche und politische Lagen eines Landes bestärken die organisierte Kriminalität zusätzlich – auch außerhalb der eigenen Landesgrenzen.

Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung hat viele Gesichter – das Alter, das Geschlecht und die ethnische Herkunft der Betroffenen spielen eine Rolle. Solange Menschen in Not sind, gibt es daneben Menschen, die diese vulnerablen Notlagen zum eigenen Profit nutzen. Anbahnungsstrategien und Tatbegehungsformen der Täter*innen sind vielseitig. Was haben rituelle Gewalt, Juju Schwur und Loverboy-Methode mit Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung zu tun? Wer sind die Täter*innen und was wissen wir über ihre Strukturen? Wie sieht die Situation männlicher Betroffener aus?

Ziel

In unserer praktischen Arbeit begegnen uns Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien. Als Fachkräfte gehört es zu unseren Aufgaben, Betroffene von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung zu identifizieren und ihnen bedarfsgerechte Hilfen anzubieten. Ziel des Fachtages ist es, die verschiedenen Formen der sexuellen Ausbeutung und die Lebensrealität der Betroffenen zu Beginn ihrer Ausbeutung und in der Gegenwart erkennen und nachvollziehen zu können.

Zielgruppe Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, aus Polizei, Politik, Medien und Justiz sowie interessierte Menschen

Kosten 85,00 Euro inklusive Verpflegung, Getränke sowie ein vegetarischer und veganer Mittagsimbiss

Veranstaltungsort Bremische Bürgerschaft, Festsaal - Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung Bis zum 09.09.2022 an BBMeZ, siehe Anmeldeformular.
Die Anmeldung gilt als verbindlich. Eine Rückzahlung bei Nichtteilnahme erfolgt nicht.

Der Fachtag ist als **Präsenzveranstaltung** ausgelegt. Max. Teilnehmer*innenzahl: 150 Personen.
Bitte beachten Sie die Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Bremen sowie weitere einschlägige Rechtsvorschriften in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine **Anfahrtsbeschreibung** finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?id=142>

Programm siehe nächste Seite

Fachtag zum 20-jährigen Jubiläum von BBMeZ

09:00-09:15	Ankunft und Anmeldung	
09:15 – 09:30	Moderation: Anke Kältür, Journalistin bei buten und binnen, Radio Bremen	Begrüßung und Eröffnung
	Pastor Hans-Christoph Ketelhut, Vorstandssprecher Innere Mission Bremen	Grußwort
	Frank Imhoff, Präsident der Bremischen Bürgerschaft und Schirmherr von BBMeZ	Grußwort
9:30 – 10:15	Andrea Hitzke, Leiterin der Dortmunder Mitternachtsmission e.V., Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V.	Definition zu dem Menschenhandel und Zwangsprostitution. Minderjährige Betroffene von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung. Was ist Handel mit Kindern?
10:15 – 11:00	Claudia Fliß, Diplom-Psychologin aus Bremen, Psychotherapeutin und Autorin diverser Fachbücher und Publikationen in Bremen	Menschenhandel im Kontext von ritueller Gewalt. Vorgehensweise von Täter*innen und Hinweise auf eine mögliche Betroffenheit von Opfern
11:00 – 11:15	Kaffeepause	
11:15 – 12:00	Franziska Kramer, Kriminalhauptkommissarin, Menschenhandel und Gewaltkriminalität, Vermisstenstelle, Bundeskriminalamt – BKA in Wiesbaden	Menschenhandel sexuelle Ausbeutung (Täter*innen Strukturen in Zusammenhang mit unserem Projekt THB LIBERI)
12:00 – 12:45	„Dirk“, Gründer der Elterninitiative Eilod in Düsseldorf	Die „Loverboy-Falle“ aus der Sicht eines betroffenen Vaters. Typische Entwicklungsschritte der Loverboy-Methode.
12:45 – 13:45	Mittagspause mit Imbiss	Domkapitelsaal, Kapitel 8, gegenüber der Bürgerschaft
13:45 – 14:30	Delphine Takwi, <u>contra</u> – Fachstelle gegen Frauenhandel in Kiel	Was hat Juju Schwur mit Menschenhandel zu tun? Die Folgen für die betroffene Frau und deren Angehörige. Ausweg aus der spirituellen Macht
14:30 – 15:15	Thomas Schlingmann, Traumafachberater und Gründer der Anlaufstelle Tauwetter für Männer*, die als Junge sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren in Berlin	Sexualisierte Gewalt zu kommerziellen Zwecken gegen männliche Kinder, Jugendliche und Heranwachsende – ein subjektiver Einblick
15:15	Schlusswort und Feierlichkeit	Im Anschluss Kaffee und Kuchen zur Feier des 20-jährigen Bestehens von BBMeZ
16:00	ENDE	